



19. Bridging Arts Kammermusikfestival in Nürnberg
kuratiert von Elliott Carlton Hines

GASTSPIEL II
ZWISCHEN GESTERN UND MORGEN
8. – 13. September 2020

Tamara Ivaniš – Sopran, Frances Pappas, Hagar Sharvit - Mezzosopran, Elliott Carlton Hines, Paweł Konik – Bariton | Aaron Dan – Flöte, Sasha Calin – Oboe, Wolfgang Peßler – Fagott, Sacha Rattle, Christoph Zimper – Klarinette, Wolfgang Peßler – Fagott, Sebastian Berner – Trompete | Virginie Déjos – Klavier, Dirigentin, Zeynep Öscuza – Klavier, Ayala Rosenbaum – Klavier, Cembalo/Orgel | Elissa Cassini, Anna Göckel, Diego Tosi – Violine, Corey Worley – Viola, Andrew Briggs, Nil Kocamangil – Violoncello, Ruben Hoppe – Kontrabass | Jonas Khalil – Gitarre | Axel Dinkelmeyer – Schlagzeug

8. – 12. 9. 2020 Musikbibliothek jeweils 12:30 EINE GUTE HALBE STUNDE	In Kooperation mit der Stadtbibliothek Junge MusikerInnen präsentieren Mittagskonzerte <i>aus fern und nah</i> Konzeption: K. Konstantinou.
---	--

FREITAG, 11. 9. 2020 19:30 Uhr Eröffnungskonzert Germanisches Nationalmuseum Double Visions	Igor Stravinsky (1882 – 1972)	<i>Suite d'après des thèmes, fragments et morceaux de Giambattista Pergolesi</i> für Violine und Klavier
	Henry Purcell (1659 – 1695) arr. Benjamin Britten	<i>Sound the Trumpet</i> <i>No, Resistance is but vain</i> für Sopran, Mezzosopran, Bariton und Klavier
	Benjamin Britten (1913 – 1976)	<i>Two ballades for two voices and piano</i> für Sopran, Mezzosopran und Klavier
	Arvo Pärt (1935*)	<i>Spiegel am Spiegel</i> für Violoncello und Klavier
	Astor Piazzolla (1921-1992)	<i>Histoire du Tango</i> für Violine und Gitarre

SAMSTAG, 12. 9. 2020 19:30 Uhr DOKUMENTATIONSZENTRUM Reichsparteitagsgelände weder schwarz noch weiß	Hermann Zilcher (1881-1948)	<i>Vier Lieder, Op.12-</i> für Mezzosopran und Klavier
	Mieczyslaw Weinberg (1919 – 1996)	Klavier-Trio, Op. 24 für Violine, Violoncello und Klavier
	Georg Friedrich Händel (1686 – 1759)	<i>La Lucrezia</i> für Mezzosopran, Violoncello und Cembalo
	Art Williford (1983*)	<i>Lord, How Come Me Here</i> (Negro Spiritual) <i>Wondrous Love is That?</i> (White Spiritual) Arrangement für Mezzosopran, Bariton und Klavier
Andrew Norman (1979*)	<i>Music in Circles</i> für Flöte, Bassklarinette, Trompete, Violine, Viola und Violoncello	
SAMSTAG, 12. 9. 2020 22.30 Uhr Aussegnungshalle des St. Johannis-Friedhof Noch am Leben	Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)	<i>Die Zeit vergeht</i> (BWV 447) für Bariton und Gitarre
	Jonas Khalil (1983*)	<i>Fantasia Bachiana</i> für Gitarre
	Kaija Saariaho (1952*)	<i>Sept Papillons</i> für Violoncello
	Arvo Pärt (1935*)	<i>Fratres</i> für Violine und Klavier
	Aaron Dan (1981)	<i>Nicht so ernst, Mister Bach</i> für Flöte
Johann Sebastian Bach	<i>Der Tag ist hin</i> (BWV 447) für Bariton und Gitarre	



SONNTAG, 13. 9. 2020 12:30 Uhr Marthakirche Amazing Grace	Johann Sebastian Bach (1685-1750)	<i>Jauchzet Gott in allen Landen</i> Sopran, Trompete, zwei Violinen, Viola, Violoncello, Kontrabass, und Orgel
	Alfred Schnittke (1934 – 1998)	2. Streichquartett für zwei Violinen, Viola und Violoncello
	John Newton (1720 – 1807)	<i>Amazing Grace</i> für Bariton
	Ben Johnston (1926-2019)	<i>Amazing Grace Quartett</i> Streichquartett Nr. 4

SONNTAG, 13. 9. 2020 19:30 Uhr DOKUMENTATIONSZENTRUM Reichsparteitagsgelände Finale May I Have This Last Dance	Francis Poulenc (1899 – 1963)	<i>Le Bal Masqué</i> Weltliche Kantate für Bariton und Kammerensemble
	Béla Bartók (1881 – 1945)	<i>Rumänische Volkstänze</i> für Violine und Klavier
	Guillaume Connesson (1970*)	<i>Techno Parade</i> für Flöte, Klarinette und Klavier
	Maurice Ravel (1875 – 1937)	<i>Pavane pour une infante défunte</i> für Klavier
	Rhiannon Giddens (1977*)	At the Purchasers's Option
John Adams (1947*)	<i>John's Book of Alleged Dances (Auswahl)</i> für Streichquartett und Tonband	

Stand 6. 7. 20 ECH+FP/DMS Änderungen vorbehalten

Wir alle befinden uns **Zwischen Gestern und Morgen**.

Die Ungewissheiten dieses Momentes lässt vieles neu erscheinen. Dennoch und wohlüberlegt laden wir Sie ein, unser (Grund-) Bedürfnis nach gemeinsamen Musikerlebnissen zu stillen.

Wir waren daran gewöhnt, dass wir einer Planungssicherheit vertrauen konnten. Wir fanden es nicht gewagt, Veranstaltungen über einen Zeitraum von zwei oder drei Monaten vor auszudenken in der Erwartung, dass sie auch genauso stattfinden würden. Fast 20 Jahre ist es auch beim Kammermusikfestivals so gewesen.

Zwischen Gestern und Morgen ist es anders. Wir können es kaum erwarten, mit unserem Publikum gemeinsam ein anspruchsvolles Konzertprogramm zu feiern. Die kollektive Erfahrung der letzten Monate lehrt uns aber Demut. Diese Demut bringt für Sie und uns diese Veränderungen:

- Die Herausgabe der Karten ist für **alle Konzerte kostenfrei**. Wir dehnen damit die Praxis aus den *Eine gute halbe Stunde* - Konzerten auf das gesamte Festivalwochenende aus. Das ermöglicht uns **maximale Flexibilität** in der Gestaltung der Veranstaltungsräume und in der **Abwicklung des Ticketings**.
- Mehr denn je sind wir auf **IHRE SPENDE** angewiesen. Die meisten der engagierten MusikerInnen sind freiberuflich tätig. Mit **Ihrer Spende helfen Sie**, dass wir auch weiterhin als **Veranstalter auftreten** können und Kunstschaffenden ein **Einkommen sichern**.
- Bestellungen sind für **max. 4 Karten je Konzert** und **gemeinsamem Haushalt** möglich. Die Anzahl der **Karten ist limitiert**. Es gilt die Reihenfolge des Bestelldatums. Die Angabe Ihrer **persönlichen Daten** ist **obligatorisch**. Die Daten liegen direkt bei uns und werden keinem Dritten zugänglich gemacht.
- Es gibt **keine physischen Karten**. Beim Einlass werden **zugewiesene Platzkarten** ausgegeben.
- Kartenreservierung ausschließlich über: **bridgingarts.de/festival-2020/**

Unser Kurator Elliott Carlton Hines, die Musikerinnen und Musiker und das gesamte Team von Bridging Arts freuen sich auf Sie!

Dale Plessner-Smith